

von Brest in die Hauptstadt der sozialistischen Revolution, an die Wirkungsstätten des großen Lenin. Unsere FDJler studieren in 15 Zirkeln des FDJ-Studienjahres den Marxismus-Leninismus. Über 100 FDJler bereiten sich auf die Prüfung für das Abzeichen für gutes Wissen vor. Unsere besten Schüler sagten: Der amerikanische Imperialismus begeht täglich viele Verbrechen in Vietnam, das heldenhafte vietnamesische Volk kämpft ohne Unterbrechung gegen einen barbarischen Feind. Deshalb ist es unsere Klassenpflicht, tägliche Solidarität mit unseren Klassenbrüdern zu üben. Sie entschlossen sich, laufend ein Prozent ihres Lehrlingsentgelts für das kämpfende vietnamesische Volk zu spenden.

So ist, dargestellt an einigen Beispielen, die Klassenposition vieler unserer Schüler beschaffen. Das verführt uns jedoch nicht dazu, auszuruhen. Gerade das gewachsene Klassenbewußtsein erleichtert die kritische Haltung gegenüber unserer Arbeit. Wir haben noch 0,5 Prozent Sitzenbleiber, aber das sind für eine erweiterte Oberschule genau 0,5 Prozent zuviel. Wir haben im vergangenen Jahr einen Schüler nicht erfolgreich zum Abitur geführt. Wir haben noch zu viele mittelmäßige Leistungen und zuwenig Spitzenleistungen. Aber Mittelmaß ist kein sozialistisches Maß. Unsere Schule stellt von fünf Teilnehmern der Stadt Dresden an der Russisch-Olympiade drei, aber 50 Prozent unserer Schüler haben im Fach Russisch noch die Note 3. Wir haben Schüler mit hervorragenden fachlichen Leistungen, aber noch nicht alle sind „mit dem Herzen“ dabei.

Solange wir nicht jeden zu seiner individuellen Höchstleistung geführt haben, haben wir jedoch unseren Auftrag nicht erfüllt. Der Weg zur Höchstleistung führt über die Klarheit im Kopf des Schülers. Die Klarheit im Kopf des Schülers aber führt über die Klarheit in den Köpfen aller Lehrer. Das ist das A und O der Arbeit der Schulparteiorganisation und der staatlichen Leitung.

Wenn wir heute im Lehrerkollektiv zusammen sind und uns erinnern, wie es in den Köpfen unmittelbar vor dem VI. Parteitag aussah und dann vergleichen, wie wir heute denken, so entsteht in uns das Gefühl des Stolzes und der Gewißheit über unseren guten Weg zwischen zwei Parteitag. Das Bewußtwerden dieses Weges ist zugleich das Bewußtsein unserer weltverändernden Kraft in unserer Zeit, in der Zeit des Sozialismus zu leben.

Als unlängst ein Schüler unvorbereitet zum Unterricht erschien, mußte seine Leistung mit „ungenügend“ bewertet werden. Er bemerkte dazu „es ist meine Fünf“. Zwei Tage später beschäftigte sich der Jugendverband öffentlich mit dem Verhalten dieses Schülers und führte eine umfassende